Harare SIMBABWE

Fussball vs. AIDS

In der Hauptstadt Simbabwes gibt es seit einigen Jahren eine Fussballliga der anderen Art. Hier geht es wirklich um noch viel mehr als nur um unseren geliebten Sport

Text
Bastian Mögele
Bilder
Bastian Mögele

Bunte Fussballwelt

Was viele nicht wissen: der BSK spendet seit einiger Zeit Jugendtrikots nach Simbabwe. Und das ist noch nicht alles: bereits im Jahr 2010 veranstaltete die Jugendabteilung des BSK gemeinsam mit der Jugendabteilung des SVO Germaringen einen Spendenlauf für diese Hilfsprojekte in Simbabwes Hauptstadt. Damals kamen vor den Toren des Waldstadions sage und schreibe über 4000 € zusammen und das innerhalb einer dreiviertel Stunde. Aber wie kommt das alles eigentlich? Ganz einfach: Seit 2007 gibt es in Kaufbeuren eine Hilfsorganisation “ZimRelief” welche sich für Bildungs / Schul und AIDS Aufklärungsprojekte in Harare einsetzt. Die Organisation hilft dabei nicht nur vor Ort, sondern ist auch sehr in unserer Stadt, oder im Umkreis von Kaufbeuren und Neugablonz aktiv. Zum Beispiel wird seit Beginn des Vereins auch alle zwei Jahre ein Benefizkonzert am Fünfknopfturm gefeiert, welches mittlerweile sehr beliebt und stets gut besucht ist. Auch da werden alle Eintrittsgelder nach Harare gespendet. Desweiteren ist “ZimRelief” auch immer an allen Kunsthandwerkermärkten in Kaufbeuren präsent und verkauft dort Artikel, welche in den Projekten in Harare hergestellt werden. Auch diese Einnahmen gehen 1:1 in die Projekte nach Afrika wieder zurück. Helfen auf Augenhöhe ist das Motto und “The most important weapon is education”.
Und nebenbei spielt der Fussball noch eine ganz große Rolle. Dazu berichtet Bastian Mögele (Vorsitzender von ZimRelief) über einen Teil der Projekte: **Vision & Hope**

Die Organisation hat eine kleine Fußballliga für benachteiligte Kinder im Township Mbare in Simbabwes Hauptstadt Harare ins Leben gerufen. Die Teams geben den Kids Zugehörigkeitsgefühl, schaffen Zusammenhalt und bieten etwas Abwechslung von dem oft schwierigen Alltag in den Townships. Darüber hinaus werden während der Spiele auch Workshops zu essentiellen Themen wie HIV/AIDS, Drogenmissbrauch, Gewaltprävention usw. durchgeführt. Somit kann der Sport mit Lernen verbunden werden, sog. "Edusport".

Und wer selber vielleicht mal in den Genuss kommt nach Harare zu reisen, der wird schnell merken wie wichtig es ist sich dort vor Ort zu engagieren, da die Menschen, auch wenn sie sehr oft nach außen locker und entspannt wirken, doch dann wirklich noch andere Probleme haben als wir hier in unserer Gesellschaft. Aktuell hat ZimRelief auch einen Schulbau in Hoply, ein weiterer Township in Harare, verwirklicht. Dieser Schulbau war ein großes Anliegen von ZimRelief und bietet jetzt vielen Schülern Platz.

Leider hat sich die wirtschaftliche und politische Lage im Land nach dem Abgang von Ex-Diktator Robert Mugabe im Jahr 2017 nicht wirklich verbessert. Trotzdem: Simbabwe ist eine Reise wert und wer weiß, vielleicht spielt ja mal eine BSK Nachwuchsmannschaft gegen eine Mannschaft aus Harare.

www.zimrelief.org